



## **CALL FOR PAPERS**

### **Wer braucht die Medienpädagogik? Wissenschaftliche Tagung zu Geschichte, Status quo und Perspektiven der Medienbildung/Medienpädagogik in Österreich 2006**

**Tagung Salzburg: 21./22.4.2006**

**Tagung Krems: 3./4.11.2006**

#### **Beschreibung:**

Medienerziehung wird an Österreichs Schulen per Erlass verpflichtend festgelegt, unterschiedliche Teilbereiche der Medienpädagogik werden an Österreichs Universitäten – sowohl in den Erziehungswissenschaften als auch in den Kommunikationswissenschaften – gelehrt und beforscht, Medienarbeit geschieht in außerschulischen Organisationen und Erwachsenenbildungsinstituten, Weblogs und offene Kanäle ermöglichen die Medienpartizipation jedes einzelnen.

Trotzdem fehlt der Medienpädagogik in Österreich ein klares Profil. Das Berufsbild MedienpädagogIn ist in Österreich, im Gegensatz zu Deutschland, nicht existent. Selbst die Namensgebung ist nicht einheitlich: Es wird von Medienerziehung, Medienbildung, Medienpädagogik, Mediendidaktik – in den letzten Jahren auch viel von eLearning – gesprochen.

„Media turns“, „visual turns“, oder „environmental turns“ werden ausgerufen und Medienkompetenz gefordert. Wie allerdings diese Medienkompetenz aussehen kann, wird wiederum unterschiedlich gesehen. Obwohl Medien im engeren Sinne (Printmedien, audiovisuelle Medien, „neue Medien“) seit über 100 Jahren in die Erziehungs- und Bildungsarbeit eingebunden werden, stehen Medien noch immer – je nach Zugang – zwischen Hype und Abwehrhaltung.



### **Ziel der Tagung:**

Die Tagung „Wer braucht die Medienpädagogik?“ versammelt österreichische ExpertInnen aus Wissenschaft und praktischer Medienarbeit, bietet Vorträge und Podiumsdiskussionen, um

- ⇒ über die Medienpädagogik/Medienbildung, Medienarbeit der letzten Jahrzehnte zu reflektieren
- ⇒ aktuelle theoretische Konzepte und Forschungsansätze zu Medienpädagogik/Medienbildung zu präsentieren
- ⇒ einen Überblick über den Status quo der heutigen Medienarbeit zu bieten
- ⇒ neue Trends und Anwendungsgebiete aufzuzeigen.

### **Themenbereiche für die Vortragseinreichungen:**

- ⇒ historische medienerzieherische Arbeit in Österreich
- ⇒ aktuelle Konzepte und Forschungsansätze der Medienpädagogik/Medienbildung, dies kann beinhalten: Visual Literacy, Cultural Studies und Medienbildung, kulturelle Medienbildung, Veränderungen von Kommunikationskulturen
- ⇒ gesellschaftliche Trends und deren Implikationen für die Medienerziehung/Medienbildung, dies kann beinhalten: Medienpartizipation, Medien und Ethik, Wissensgesellschaft/Globalisierung und Medien, Medien-Communities, Gender und Medien, Mediensozialisation, Migration und Medien, (inter-)kulturelle Medienbildung, Medienkonvergenz, Medienkultur, Jugendkulturen und Lernkulturen
- ⇒ aktuelle Konzepte und Forschungsansätze der Mediennutzung für Lern- und Lehrprozesse, dies kann beinhalten: Bildungstheorien der Medien, Lerntechnologien, informelles bzw. kooperatives Lernen mit neuen Medien, Gamebased Learning, ePortfolios
- ⇒ Theorie und Praxis von Medienarbeit, dies kann beinhalten: kulturelle Medienbildung, Kulturvermittlung mittels neuer Medien, Medien und außerschulische Jugendarbeit, schulische Medienarbeit, Medienarbeit in der Erwachsenenbildung, Medienarbeit mit der Generation 50+, Best Practise Projekte

Die Vorträge werden im Anschluss an die Tagung in einem wissenschaftlicher Sammelband präsentiert, der erstmals aktuelle Positionen österreichischer WissenschaftlerInnen und MedienpraktikerInnen versammelt.



Zentrum für Bildung und Medien, Donau-Universität Krems,  
Dr. Karl Dorrekstr. 30, 3500 Krems  
Aktion Film Salzburg, Imbergstraße 2, 5020 Salzburg



---

**Zielgruppe:**

WissenschaftlerInnen, MedienpraktikerInnen, LehrerInnen, StudentInnen

**VeranstalterInnen:**

Aktion Film Salzburg

Zentrum für Bildung und Medien, Krems

**Veranstaltungsorte:**

Die Tagung findet an zwei Veranstaltungsorten statt: Am 21. und 22.4.2006 (get together 20.4.) in Salzburg und am 3. und 4.11.2006 (get together am 2.11.2006) in Krems. Die Aufteilung der Vorträge erfolgt nach inhaltlichen Kriterien.

**Einreichung:**

Wir bitten, ca. einseitige Vortragsexposés (3600 Zeichen) bis 31.1.2006 an Mag. Edith Blaschitz zu schicken. Der Vortrag sollte eine Dauer von 20 min umfassen. Papers, die zu einem späteren Zeitpunkt eingereicht werden, können nicht akzeptiert werden.

Die Abgabe der Manuskripte (Sammelband) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

**Bei Rückfragen kontaktieren Sie:**

Mag. Edith Blaschitz, Zentrum für Bildung und Medien, Donau-Universität Krems, Tel.:  
02732-893/2343, Mail: [edith.blaschitz@donau-uni.ac.at](mailto:edith.blaschitz@donau-uni.ac.at)

Mag. Martin Seibt, MSc, Aktion Film Salzburg, Tel. 0662 / 82 20 23, Mail: [seibt@aktion-film-salzburg.at](mailto:seibt@aktion-film-salzburg.at)